

RUNDBRIEF

KREISENTWICKLUNG HASSBERGE

Ausgabe 20 / Februar 2024

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,
sehr geehrte Damen und Herren,

die ersten Wochen des Jahres sind schon vorüber und es gibt wieder einige Neuigkeiten und Informationen aus der Kreisentwicklung!

Verschaffen Sie sich einen Überblick, was in den verschiedenen Bereichen wie Regionalmanagement, bei LEADER, im Bereich Kultur und Bildung, Wirtschaftsförderung, Klima und auch Fairtrade umgesetzt wurde und was demnächst geplant ist.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Das Team der
Kreisentwicklung

INHALT

VORWORT	1
REGIONALMANAGEMENT	2
#startyourfuture – Business-Knigge-Workshops an Schulen 2024	2
It's a match! – Berufsorientierungs-Speeddating und Jobmesse 2023	2
Entwicklung eines interaktiven Landkreisbuches für Kinder	3
Regional gut unterwegs 2023	3
Kurzfilme erklären die Energiewende im Landkreis Haßberge	4
Adventskalender „Weihnachtsenergie im Landkreis Haßberge“	4
LEADER	5
Verein und LAG Haßberge	5
Sitzungen des Steuerkreises	5
Projekte	6
Dorfmitte Bundorf	6
Ort der Begegnung	6
Cisterscapes – TNC III	7
BILDUNG	7
Bildungsbeirat.....	7
Jobentdecker.....	8
KULTUR	9
Kunstpreis	9
Kunststück.....	9
WIFÖ	10
Relaunch des Wirtschaftsportals	10
FAIRTRADE	11
Bewerbung zum Fairtrade-Landkreis eingereicht.....	11
KLIMAPAKT	12
24 Kommunen unterzeichnen offiziell Klimapakt.....	12
WAS STEHT JETZT AN? TERMINE	13

REGIONALMANAGEMENT

#startyourfuture – Business-Knigge-Workshops an Schulen 2024

Nach dem Workshop-Erfolg 2023 bieten Regionalmanagement und Bildungsregion auch in diesem Jahr kostenfreie Business-Knigge-Workshops für Schulklassen ab der 8. Jahrgangsstufe an. Über 300 Schülerinnen und Schüler aus Mittelschule, Realschule, Gymnasium und Berufsschule werden in insgesamt 14 Workshops erfahren, was gutes Benehmen heutzutage bedeutet, vom ersten Eindruck über Dresscode bis hin zu Kommunikation und Körpersprache. Mit Multimedia-Knigge und KI im Bewerbungsprozess werden auch digitale Aspekte aufgegriffen, die für die junge Generation beim Einstieg ins Berufsleben von zentraler Bedeutung sind.

It's a match! – Berufsorientierungs-Speeddating und Jobmesse 2023

Am 26. Oktober 2023 öffnete das Ballhaus in Hofheim i.UFr. seine Türen zu einer ganz ungewöhnlichen Uhrzeit für eine Disco: Bereits morgens um 8 Uhr herrschte großer Andrang, denn 40 Unternehmen richteten ihre Plätze ein. Ab 9.30 Uhr empfingen sie dann die ersten Schülerinnen und Schüler. Die zweite Auflage des Speeddatings zur Berufsorientierung erfreute sich großer Beliebtheit. Knapp 180 Jugendliche kamen ins Gespräch mit jeweils vier für sie interessanten Betrieben. Die kurze Zeit von acht Minuten pro Speeddating reichte oftmals aus, um zu erkennen, ob die Chemie stimmt. Zahlreiche Jugendliche gingen mit einer oder sogar mehreren Matching-Karten im Gepäck nach Hause, ein Beweis dafür, dass das Speeddating-Event in außergewöhnlicher Atmosphäre zu einigen erfolversprechenden Kontakten zwischen Unternehmen und Jugendlichen führte. Im Anschluss an das Speeddating war das Ballhaus dann für alle Interessierten geöffnet. Über 100 Personen verschiedener Altersgruppen nutzten die Möglichkeit, mit Betrieben aus der Region in Kontakt zu treten und mehr über die Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten vor Ort zu erfahren.

Berufsorientierungs-Speeddating im Ballhaus in Hofheim.

Aufgrund der sehr guten Bewertung des Speeddatings (Gesamtnote 1,66) sowohl der Jugendlichen als auch der Unternehmen und der großen Nachfrage planen Regionalmanagement und Bildungsregion auch 2024 eine weitere Auflage der Berufsorientierungs-Veranstaltung. Erstmals wird das Speeddating auf zwei Tage ausgeweitet werden, die Kombination mit offener Jobmesse wird beibehalten. Interessierte können sich schon jetzt das Datum im Kalender markieren: 23.-24.10.2024.



Schülerinnen und Schüler im Gespräch mit den Speeddating-Unternehmen.

Entwicklung eines interaktiven Landkreisbuches für Kinder

Im vierten Quartal 2023 wurde mit den Vorbereitungen für die Entwicklung eines interaktiven Landkreisbuches für Kinder im Grundschulalter begonnen. Gemeinsam mit dem Dienstleister Cross Media Solutions aus Würzburg wird bis zum Sommer 2024 das Buch erstellt. Es wird aus analogen und digitalen Elementen bestehen und soll die Kinder dazu animieren, die Vielfalt der Region mit allen Sinnen zu erleben. Für jede der 26 Kommunen wird ein Thema bzw. eine Besonderheit ausgewählt und vorgestellt werden. Dazu gibt es nicht nur wissenswerte Informationen, die kindgerecht aufbereitet werden, sondern auch eine Aufgabe zu lösen. Ab einer bestimmten erreichten Punktzahl wartet auf die Kinder eine Belohnung. Die Veröffentlichung des Landkreisbuches ist zum Start des neuen Schuljahres vorgesehen.

Regional gut unterwegs 2023



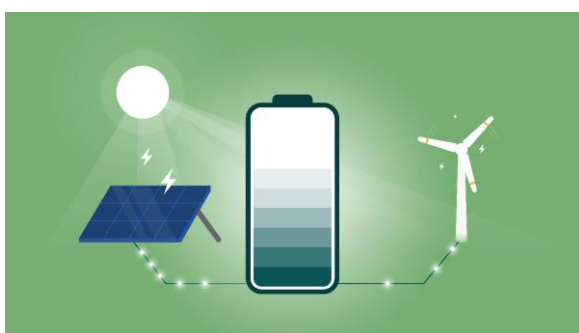
Frau Gerstenkorn und Landrat Schneider machen auf den Aktionstag aufmerksam.

Unter dem Motto „Regional gut unterwegs“ fand am 1. Oktober 2023 erstmals im Landkreis Haßberge ein großer Aktionstag statt, der dazu einlud, die Region natürlich, kulinarisch und kulturell zu genießen. Im Mittelpunkt standen dabei regionale Produkte. Winzerbetriebe, Kommunbrauvereine, Brennereien und Direktvermarkter öffneten ihre Türen, gaben Einblick in die Produktion vor Ort und boten regionale Köstlichkeiten an. Darüber hinaus machten Kirchweihen und Märkte Traditionen erlebbar. Die einzigartige Natur- und Kulturlandschaft konnte bei verschiedenen geführten Touren erfahren werden. Und bei qualitativ hochwertigen Konzerten und geöffneten Kunstateliers kamen auch alle Kunstliebhaber voll auf ihre Kosten. Für alle, die den Landkreis Haßberge auf eigene Faust zu Fuß oder mit dem Fahrrad erkunden wollten, hielt das Programm einige Tipps für traumhafte Rad- und Wandertouren parat. Zur Stärkung bot sich dann ein Zwischenstopp bei einer der zahlreichen Aktionen an. Und auch mit den beiden VGN-Freizeitlinien „Burgenwinkel-Express“ und „Bier- und Weinexpress“ waren zahlreiche Veranstaltungen bequem erreichbar. Im Anschluss an die Erstauflage holte das Regionalmanagement Feedback von den Beteiligten ein. Auf dieser Basis werden nun einige Anpassungen vorgenommen, um in optimierter Form im Frühjahr 2024 eine zweite Ausgabe des Veranstaltungsformats durchführen zu können.





Kurzfilme erklären die Energiewende im Landkreis Haßberge



Viele Akteure setzen sich dafür ein, mit verschiedensten Maßnahmen den Landkreis Haßberge nachhaltig zu gestalten und die ambitionierten Klimaschutzziele zu erreichen. Auch das Regionalmanagement ist hier aktiv und produziert zusammen mit Klimaschutzmanagement, GUT (Gesellschaft zur Umsetzung erneuerbarer Technologieprojekte mbH), UBiZ (Umwelt-BildungsZentrum) und Energieberatung eine vierteilige Erklärfilmreihe zur Energiewende im Landkreis Haßberge. Nachdem die beiden ersten Clips die Themen Energie- und Wärme-

wende beleuchteten, geht es im dritten Film um Energiespeicher. Im voll besetzten Kinosaal im Capitol in Zeil a.Main wurde am 28.01.2024 der dritte Erklärfilm erstmals öffentlich vorgestellt. In zwei Minuten wird beispielhaft gezeigt, wie nachhaltig erzeugte Energie optimal genutzt werden kann. Im Privatbereich geht es um Batterie- und Pufferspeicher, im kommunalen Sektor wird auf die Möglichkeiten von Wasserstoff eingegangen. Die drei Erklärfilme sind auf YouTube, auf dem Instagram-Kanal @klimapakthassberge sowie unter www.regionalmanagement-hassberge.de/elsa zu sehen. Im Herbst 2024 wird dann der vierte und vorerst letzte Clip der Erklärfilmreihe hinzukommen.

Adventskalender „Weihnachtsenergie im Landkreis Haßberge“



Der Adventskalender „Weihnachtsenergie im Landkreis Haßberge“

Gemeinsam mit dem Klimaschutzmanagement entwickelte das Regionalmanagement 2023 unter dem Titel „Weihnachtsenergie im Landkreis Haßberge“ einen Adventskalender, der an verschiedenen Stellen in der Region erhältlich war und verteilt wurde. Zudem konnten die Inhalte auch digital auf dem Instagram-Kanal @klimapakthassberge abgerufen werden. Hinter den 24 Türchen versteckten sich nicht nur wertvolle Informationen zum Stand der Energiewende im Landkreis Haßberge, sondern auch Praxistipps zum Energiesparen im Alltag und kreative Ideen für eine nachhaltige Gestaltung der Weihnachtszeit.

Dank der freundlichen Unterstützung des Autohauses Gelder & Sorg, der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge, der VR-Bank Lichtenfels-Ebern und des Bankhauses Max Flessa konnte zudem ein Gewinnspiel integriert werden. Über 330 Personen nahmen daran teil, wovon gut 60 % die richtige Lösung herausfanden: „Gemeinsam für einen nachhaltigen Landkreis“. Unter diesen Personen wurden die Preisträgerinnen und Preisträger ausgelost. Im Rahmen der Veranstaltung „Film & Frühstück“ am 28.01.2024 im Capitol Kino in Zeil a.Main überreichte Landrat Wilhelm Schneider gemeinsam mit Vertretern der Sponsoren die Preise. Die Gewinnerin des Hauptpreises darf sich auf eine Wochenend-Probefahrt mit einem E-Auto freuen. Die weiteren 15 glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner erhielten jeweils attraktive Sachpreise.



LEADER

Verein und LAG Haßberge

Sitzungen des Steuerkreises

Neuerungen gibt es in der Förder-Phase 2023-2027 beim Projektauswahlverfahren. Jeder Steuerkreissitzung ist eine Aufruffrist zur Einreichung von Projekt(ideen) vorgeschaltet. In einer definierten Zeitspanne können Projekte, die auf der nächsten Sitzung beschlossen werden sollen, bei der LAG eingereicht werden. In der neuen Förder-Phase gab es bisher zwei Aufrufe: Der erste Aufruf fand vom 22.08. – 15.09.2023 und zweite Aufruf von 27.11.2023 bis 08.12.2023 statt. Es gab insgesamt 4 Projekteinreichungen.

09.10.2023

Die erste Sitzung des Steuerkreises in der neuen Förderperiode fand am 09.10.2023 statt. Für diese Sitzung wurden zwei Projekte eingereicht. Zum einen das Projekt „Dorfmitte Bundorf“, dessen Beschluss verschoben wurde, um weitere Informationen einzuholen. Beim zweiten Projekt „KlimaWendeHaus“ wurde die Beschlussfassung ebenfalls verschoben. Das Projekt wurde inzwischen zurückgezogen.

Als weiterer Punkt stand ein Beschluss über die Erhöhung der Höchstfördersumme für LEADER-Projekte auf der Tagesordnung. Diese beträgt nun 250.000 € für ein Projekt, nicht wie in der abgelaufenen Förderphase 200.000 €. Da das zum Zeitpunkt der Erstellung der LES nicht bekannt war, mussten die LES und die Checkliste entsprechend angepasst werden.

25.01.2024

Die zweite Steuerkreissitzung fand am 25.01.2024 statt. Es wurden zwei Projekte eingereicht, die beide beschlossen wurden. Es handelt sich um die Projekte „Dorfmitte Bundorf“ und „Ort der Begegnung“ in Rottenstein. Vorgestellt wurde darüber hinaus das Kooperationsprojekt „Cisterscapes – TNC III“.

Projekte

Dorfmitte Bundorf



„Dorfmitte Bundorf“ ist ein Projekt unter Trägerschaft der Gemeinde Bundorf. Die frühere Sporthalle, welche im Eigentum vom FC Bundorf war, ist in den 70er Jahren errichtet worden. Es wurden zwar kleinere Sanierungen vorgenommen, jedoch war das Gebäude in einem schlechten baulichen Zustand. In der Sporthalle fanden sämtliche kleine und große Veranstaltungen von allen Institutionen statt. In Bundorf gibt es keine Gastwirtschaft mehr und es gab auch keinen Raum im Besitz der Gemeinde. Der Verein konnte eine Sanierung nicht stemmen und hätte den Betrieb der Halle eingestellt. Deshalb hat sich die Gemeinde mit dem Sportverein und allen Vereinen besprochen. Die Lösung war die Übernahme des Objektes durch die Gemeinde Bundorf. Eine Sanierung war nur mit Hilfe von Fördermitteln möglich.

Durch die Unterstützung der Städtebauförderung der Regierung wurde es der Gemeinde Bundorf möglich die Sanierung und Erweiterung des Rathauses und der Sporthalle zum Bürgerhaus sowie die Umfeldgestaltung in Angriff zu nehmen. Die baulichen Arbeiten erfolgen 2024.

Um eine ideale Nutzung des Bürgerhauses in Bundorf und dessen Umfeldes durch die Bürger und Vereine zu ermöglichen, werden mit Hilfe von LEADER die Inneneinrichtung (Ausstattung der Mehrzweckhalle und des Bürgersaales), die Öffentlichkeitsarbeit (Feste, Vernetzungsveranstaltungen, Internet, Print) sowie die Vorplatzgestaltung (Brunnen, Möblierung, Backhaus) unterstützt.

Ort der Begegnung

Das Projekt „Ort der Begegnung“ in Rottenstein beinhaltet die Ausstattung eines Dorfgemeinschaftshauses, das mit Mitteln des Amtes für Ländliche Entwicklung in Holzbauweise errichtet wird. Über LEADER-Förderung ist der Einbau einer Küche geplant und die Anschaffung von Möbeln, Garnituren für den Außenbereich sowie einer Ladestation für Fahrräder. Bestandteile des LEADER-Projektes sind weiterhin eine Untersuchung des Burgstalls in Rottenstein sowie Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit.

Projektträger ist die Gemeinde Aidhausen, initiiert wurde das Projekt durch die Dorfgemeinschaft in Rottenstein. Sie hat ein reges Vereinsleben, aber bisher noch keinen öffentlichen Versammlungsraum. Das Dorfgemeinschaftshaus kann sowohl von der Dorfgemeinschaft für Treffen und Veranstaltungen genutzt werden, aber auch durch die Gemeinde Aidhausen oder andere regionale Gruppen.

Cisterscapes – TNC III

Die zwei Phasen TNC I und TNC II des transnationalen LEADER-Projekts „Cisterscapes – Cistercian landscapes connecting Europe“ wurden im vergangenen Jahr abgeschlossen. Beteiligt waren 17 zisterziensische Klosterstandorte in Europa. Das Hauptziel der beiden Phasen bestand im Erwerb des Europäischen Kulturerbesiegels (EKS). Diesem Ziel ist man nun nähergekommen. In diesem Sommer soll durch die EU Kommission die Verleihung des Kulturerbesiegels an den Projektträger Landkreis Bamberg stattfinden. Zeitgleich soll die Projektphase TNC III starten, um die geplanten EKS Maßnahmen bis Ende 2027 umzusetzen.

In der nächsten Steuerkreis-Sitzung der LAG Haßberge wird über die weitere Teilnahme des Landkreises Haßberge als Kooperationspartner und das Einbringen von LEADR-Mitteln aus dem Budget der LAG Haßberge abgestimmt.

Neben dem Hauptprojekt sind auch wieder Teilprojekte möglich (70 % Nettoförderung). Projektideen dazu können bis Ende Februar 2024 bei der LAG Haßberge eingereicht werden.

BILDUNG

Bildungsbeirat

Bildungsbeirat legt Thema für das Jahr 2024 fest

Im November 2023 traf sich der Bildungsbeirat des Landkreises Haßberge um die Entwicklungen im Bereich Bildung in der Region zu diskutieren und neue Bildungsangebote zu entwickeln. Neben einem Rückblick auf die sehr erfolgreiche Schulkonferenz im April letzten Jahres stellte Frau Susanne Müller von der Realschule Eltmann dem Gremium die Ziele, Aufgaben und Unterstützungsmöglichkeiten des neu gegründeten BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) Teams Bayern und des BNE Teams Unterfranken sowie das Konzept der Klimaschule vor, bei dem Nachhaltigkeit und Klimaschutz in den Schulalltag integriert werden sollen.

Es schloss sich ein Vortrag von Prof. Dr. Zagel und Frau Julia Karberg von der Hochschule Coburg an, der BNE unter dem Aspekt des Innovationsmanagements beleuchtete. Ihr selbstentwickeltes Spiel „Gedankenexperiment“ ermöglicht es den Spielern, sich dem Thema Nachhaltigkeit spielerisch, auf neuen Wegen zu nähern. Die Teilnehmer des Bildungsbeirates durften dies direkt vor Ort testen und erarbeiteten in Kleingruppen neuartige Lösungsvorschläge zur Erreichung der UN-Nachhaltigkeitsziele.

Bei der folgenden Feedbackrunde zeigte sich, dass diese Herangehensweise einen gewissen Charme bietet und man sich vorstellen kann, das Spiel in Schulen, Kindergärten oder bei der Arbeit mit Geflüchteten einzusetzen.

Bevor die Vorsitzenden die Sitzung des Bildungsbeirates schlossen, stand noch die Wahl eines thematischen Schwerpunktes für 2024 auf der Agenda. Das Gremium entschied, auch im Jahr 2024 das Thema Bildung für nachhaltiges Handeln zu bearbeiten, sich aber speziell auf die Handlungsfelder Gesundheit und Wohlergehen sowie Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen zu fokussieren.

Jobentdecker

Jobentdecker gehen auch 2024 wieder auf Tour



Die „T-Shirt Übergabe“ an die Jobentdecker 2023

Seit 2019 sind die Jobentdecker fester Bestandteil der Bildungslandschaft im Landkreis Haßberge. Berufe entdecken, Erfahrungen sammeln, Neues ausprobieren, sich überraschen lassen – das ist die Agenda für die Jobentdecker beim wohl spannendsten Ferienjob für die Sommerferien. Unsere Jobentdecker posten und bloggen auf Instagram, um ihre Erlebnisse mit möglichst vielen anderen Jugendlichen aus der Region zu teilen.

Unter dem Label der „Bildungsregion Landkreis Haßberge“ sollen mit dem Jobentdecker - Projekt neue Wege der Berufsorientierung und auch der Werbung für den Landkreis als attraktive Lebens- und Arbeitsregion ausgetestet werden.

Als Jobentdecker sollen sie die vielfältigen beruflichen Möglichkeiten im Landkreis erkunden, sollen Erfahrungen für ihre eigene Berufswahl sammeln und sie sollen ihre Erlebnisse mit der Community teilen und damit an andere Jugendliche weitergeben. In drei selbstgewählten Sommerferienwochen lernen die Jobentdecker für jeweils drei Tage drei unterschiedliche Arbeitgeber und Berufsbilder kennen, die ihnen durch die Bildungsregion Haßberge vermittelt werden. Für ihr Engagement bekommen sie 500 Euro Vergütung. Zusätzlich posten und bloggen sie über ihre Erfahrungen auf Instagram und der Jobentdecker-Webseite und informieren damit noch weitere Jugendliche über die vielfältigen beruflichen Möglichkeiten im Landkreis Haßberge. Dafür stellt die Bildungsregion ihre eigenen Social-Media-Kanäle zur Verfügung. Ziel des Projekts ist es, Jugendlichen, die noch nicht genau wissen, was sie nach der Schule machen möchten, eine Orientierung zu geben und so dem Fachkräftemangel in der Region entgegenzuwirken.

Für 2024 vergibt die Bildungsregion insgesamt vier Plätze für diesen Ferienjob der besonderen Art. Bei den zu erkundenden Berufsbildern wird darauf geachtet, den Jugendlichen eine möglichst große Bandbreite unterschiedlicher Tätigkeiten zu präsentieren. 2023 konnten unter anderem Berufe wie Polizist/in, Bäcker/in, Mechatroniker/in, Fachlagerist/in oder Friseur/in entdeckt werden. Bei der Bewerbung können Wunschberufe angegeben werden, von denen mindestens einer bei der Zuteilung durch die Projektverantwortlichen berücksichtigt wird.

Nähere Informationen finden Sie unter www.jobentdecker.hassberge.de

KULTUR

Kunstpreis

Der Landkreis Haßberge setzt mit einem eigenen Kunstpreis einen wichtigen Akzent im Kulturleben der Region. Ziel ist die Begegnung und der Austausch der bildenden Kunst mit aktuellen Themen der Regionalentwicklung.

Eine Lebensregion wie der Landkreis Haßberge braucht zeitgenössische künstlerische Reflexionen zur Gegenwart sowie Modelle und Visionen für eine nachhaltige Entwicklung. Hier leisten Künstlerinnen und Künstler wichtige Beiträge in der Auseinandersetzung mit zentralen gegenwärtigen Problemen und ihren Lösungen, wie beispielsweise zum kulturellen und sozialen Miteinander, zur Vermittlung interkultureller Kompetenzen, zur Wertschätzung der Natur, zur Wahrnehmung des Umweltbewusstseins, zur regionalen Identität und Baukultur oder zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.



*Der Gewinner des Kunstpreises 2022 vor seinem Kunstwerk.
Foto: Gerhard Hagen*

Der Kunstpreis des Landkreises Haßberge wird alle zwei Jahre vergeben und ist mit 2.000,- € dotiert.

Neben dem Kunstpreis selbst werden noch zwei weitere Preise vergeben, die von kulturinteressierten Unternehmen gespendet bzw. gesponsert werden. Der Publikumspreis, gesponsert von der Firma BENKERTBÄNKE, Königsberg-Altershausen, ist mit 500,-€ ausgelobt. Der Sonderpreis, gesponsert von BAURCONSULT ARCHITEKTEN INGENIEURE, Haßfurt, ist ebenfalls mit 500,-€ ausgelobt.

Bewerbungen für den Kunstpreis, der in diesem Jahr unter dem Motto „Antifragilität in der Heimat“ steht, sind noch bis 30.06.2024 möglich.

Die Vernissage der nominierten Werke ist am 2. November 2024, um 19.00 Uhr, in Schloss Oberschwappach, Gemeinde Knetzgau. Die Ausstellung ist in der Zeit vom 3. November bis 24. November, jeweils sonntags von 13 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Weitere Besichtigungstermine sind jederzeit möglich. Die Preisvergabe findet am Sonntag, 24.11.2024, um 17.00 Uhr statt.

Zur Vernissage und zur Preisvergabe sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Weitere Informationen zum Kunstpreis und zur Bewerbung unter [www. https://kulturraum-hassberge.de/kunstpreis-2024/](https://kulturraum-hassberge.de/kunstpreis-2024/)

Kunststück

Seit 2001 ist der Begriff KUNSTSTÜCK untrennbar mit dem hiesigen Kulturprogramm verknüpft. Jährlich gibt der Landkreis eine Broschüre unter dem Titel KUNSTSTÜCK heraus, in der die regionalen Kulturschaffenden ihre Ausstellungen, Ateliertage, Konzerte, Filmvorführungen und vieles mehr publizieren können. Darüber hinaus organisiert die Kulturstelle im Landkreis Haßberge im Rahmen des KUNSTSTÜCKs eine Auftaktveranstaltung und mehrere Vorträge mit Expertinnen und Experten unterschiedlicher Fachrichtungen. Auch ein

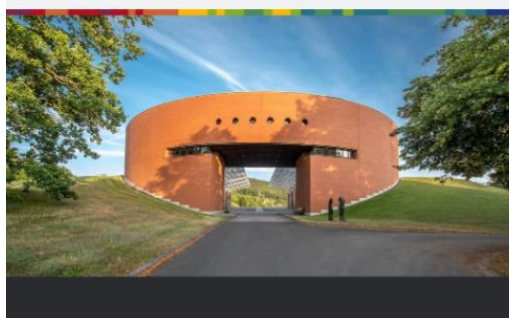
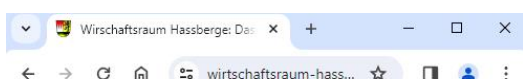
Programm für Kinder war bis dato immer geboten. Für 2024/2025 ist auch wieder eine Auflage der beliebten Broschüre geplant. Die Abfrage der Künstler ist für März und April vorgesehen, so dass das KUNSTSTÜCK im September 2024 in die neue Saison starten kann.

Das KUNSTSTÜCK zeugt von der kulturellen Vielfalt im Landkreis Haßberge und bietet den Menschen hinter der Kunst und Kultur eine Plattform für ihr kreatives Schaffen. Wie jedes andere Programm auch, lebt das KUNSTSTÜCK von den Menschen, die sich aktiv beteiligen und eine Vielzahl an unterschiedlichen Angeboten bereitstellen. Nutzen Sie das Angebot des Landkreises, sei es als Künstler oder Besucher.

Seit über 20 Jahren ist das KUNSTSTÜCK nun schon fester Bestandteil des Kulturjahres im Landkreis Haßberge. Das aktuelle Heft und viele weitere Neuigkeiten finden Sie unter www.kulturraum-hassberge.de

WIFÖ

Relaunch des Wirtschaftsportals



Zum Ende des Jahres 2023 konnte endlich die relaunchede Internetseite www.wirtschaftsraum-hassberge.de online gehen. Die Neuerungen: Responsiv, barrierefrei und auf wesentliche Informationen beschränkt.

Fast sieben Jahre ist es her, dass der Landkreis Haßberge ein auf die Zielgruppe „heimische Betriebe“ gerichtetes Internetportal erstellt hat. Mit dem Projekt aus dem Wirtschaftsstrategiepapier sollten damit - losgelöst von der Internetseite des Landkreises - Informationen über und für Unternehmen schneller gefunden werden.

Tatsächlich ist es in den sieben Jahren gelungen, regelmäßig rund 400 „echte“ Seitenzugriffe pro Monat auf die Internetseite www.wirtschaftsraum-hassberge.de zu erreichen. Absolute Spitzen-Zugriffszahlen erreichte das Portal während der Corona-Pandemie – alleine die Sonderseite „Corona“ kam in den ersten Monaten der Pandemie auf wöchentlich über 1.500 Zugriffe. Denn ergänzt und ausgelöst durch über 85 Corona-Newsletter vom Wirtschaftsförderer wurden damals wichtige und aktuelle Informationen regelmäßig von den Unternehmern abgerufen.

Mit der Zeit sind die Inhalte des Wirtschaftsportals immer mehr gewachsen, was natürlich den Aufwand für die Daten-Aktualisierung und Pflege der Internetseite zusehends erhöhte. Dabei wurden gerade einmal 40 Prozent des Angebotes regelmäßig aufgesucht. Die übrigen 60 Prozent tendenziell nur sehr selten. Insoweit war die Auswertung mit einer der Auslöser, den „Relaunch“ der Homepage anzugehen.

Logischerweise war auch das verwendete CMS-System in die Jahre gekommen. Die Sicherheitslücken wurden größer und hätten nur mit erheblichem Aufwand geschlossen werden können. Deshalb haben sich die Verantwortlichen nicht für ein Facelifting, sondern gleich für ein aktuelles CMS-System entschieden. Im Juni 2023 begannen nach der Ausschreibung die Arbeiten für Installation, optische Gestaltung und inhaltliche

Aufbereitung - an die heutigen Anforderungen und Bedürfnisse angepasst. Keine leichte Aufgabe, denn durch die Einbindung einiger externer Datenquellen (Branchen- und Jobverzeichnis, Veranstaltungskalender, Gewerbeflächen-Datenbank) musste stets ein Kompromiss zwischen Funktionalität, optischer Darstellung und Benutzerfreundlichkeit eingegangen werden. Dennoch können die Internetseiten nun auch am Tablet oder am Handy – weitestgehend barrierefrei – abgerufen werden. Für Besucher mit Sehschwäche lassen sich dafür z.B. Schriftart und -größe oder Farbgebung und Kontrast anpassen, bis hin zur Möglichkeit, sich den Inhalt der Seiten einfach vorlesen zu lassen.

Vier inhaltliche Schwerpunkte

Das „neue“ Wirtschaftsportal widmet sich vier Themen-Schwerpunkten: „Branchen“, „Jobs“, „Kontakt“ und „Aktuell“. D.h. Branchenverzeichnis und Jobbörse rücken noch stärker in den Fokus. Ein Stück weit liegt es nun auch an den Unternehmen, ihren Brancheneintrag und ihre Jobangebote intensiv im Wirtschaftsportal zu pflegen. Denn eine bessere und dabei kostenlose Möglichkeit, im Landkreis für sich als Unternehmen zu werben, gibt es eigentlich nicht.

Neben Branchenverzeichnis und Jobbörse kommen auch aktuelle Nachrichten und Veranstaltungshinweise von bzw. für Unternehmen nicht zu kurz.

Das Angebot des Landkreises bleibt für Unternehmen, mit Sitz oder Niederlassung im Landkreis, weiterhin kostenlos. Ohnehin geht es nicht darum, mit den großen Portalen (indeed, stepstone, immoscout24, myhammer etc.) zu konkurrieren. Vielmehr geht es darum, Angebote aus dem Landkreis „für die im Landkreis“ aufzubereiten. Wenn dieses Angebot von den über 14.000 Auspendlern schon mal 200 für einen Job im Landkreis motiviert, wenn die Jobbörse 100 Jugendliche in Ausbildung bei einem Betrieb im Landkreis bringt, dann erfüllt der „Wirtschaftsraum Haßberge“ seinen Zweck: „gut leben, arbeiten und wirtschaften in bester Lage“.

FAIRTRADE

Bewerbung zum Fairtrade-Landkreis eingereicht



In der Steuerungsgruppe sind die drei Bürgermeister der fairtrade-towns des Landkreises (Ebern, Eltmann und Haßfurt) vertreten, außerdem Fr. Müller-Förtsch vom Weltladen Eltmann und Frau Spät von der Baunachallianz. Herr Benzinger vertritt die Zivilgesellschaft und Fr. Gadamer fungiert als Sprecherin.

Im November 2023 konnte die Bewerbung zum Fairtrade-Landkreis eingereicht werden.

Im Vorfeld mussten verschiedene Anforderungen und Kriterien zusammengetragen und zu einem Antrag zusammengeführt werden.

Um eine erfolgreiche Bewerbung für die Fairtrade-Kampagne einreichen zu können, sind Einzelhandelsgeschäfte, Gastronomie, Schulen, Vereine und Kirchen notwendig, die sich für den fairen Handel einsetzen. Da es im Landkreis

Haßberge mittlerweile drei Fairtrade-Towns, nämlich Haßfurt, Ebern und Eltmann gibt, waren die Voraussetzungen schon zum Teil erfüllt. Erfreulicherweise haben sich aber auch Akteure aus dem gesamten Landkreis gefunden.

Wir hoffen jetzt auf eine positive Antwort auf den Antrag. Sobald diese vorliegt, ist eine offizielle Auszeichnungsfeier geplant.

Doch das soll erst der Anfang sein. Es geht darum, den Produzenten von Kaffee, Kakao, Baumwolle und vielen anderen Produkten ein planbares Einkommen zu ermöglichen. Der Landkreis sucht weitere Einrichtungen, Vereine, Schulen, Cafés und Läden, die sich für den fairen Handel einsetzen. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, können Sie sich beim Landratsamt Haßberge an Frau Gadamer, Tel. 09521/27-429 oder per Mail an karin.gadamer@hassberge.de wenden.

KLIMAPAKT

24 Kommunen unterzeichnen offiziell Klimapakt



Gemeinsam mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern freuen sich nach der offiziellen Unterzeichnung des Klimapaktes (vorne von links) Landrat Wilhelm Schneider, Klimakoordinatorin Lisa Kötting, 1. Vorsitzender des Bayerischen Gemeindetags Dieter Möhring und Geschäftsführer Marcus Fröhlich. | Foto: Christian Licha

Am 10. Oktober 2023 haben die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister von 24 der 26 Städte und Gemeinden gemeinsam mit Landrat Wilhelm Schneider offiziell den Klimapakt unterzeichnet. Der Klimapakt legt die Basis für eine gemeinsame Zusammenarbeit, um durch die angestoßenen Maßnahmen und Aktivitäten den Landkreis und seine Kommunen nachhaltig und klimafreundlich zu gestalten. Ein Fokus liegt insbesondere auch darauf, die Resilienz und regionale Wertschöpfung zu steigern.

Herzstück des Klimapaktes sind diese 7 Ziele, die bis 2030 bestmöglich erreicht werden sollen:

1. Bilanzielle Klimaneutralität bis 2030
2. 100 % regenerative Energieversorgung
3. Klimafreundliche Wärmeversorgung
4. Klimafreundliches Bauen und Wohnen
5. Klimafreundliche Mobilität
6. Bilanziell klimaneutrale öffentliche Verwaltung bis 2028
7. Klimafreundlicher und nachhaltiger Lebensstil sowie regionale Wertschöpfung

Künftig sind die Maßnahmen auf Landkreis- und kommunaler Ebene in einem digitalen Dashboard und Maßnahmenplan einsehbar. Auch die Treibhausgasbilanzen des Landkreises werden dort veröffentlicht.

WAS STEHT JETZT AN? TERMINE

19.03.-09.04.2024	3. Aufruf Projektideen LEADER
23.04.2024	Steuerkreis LAG Haßberge
28.04.2024	50 Jahre Naturpark Haßberge, Ebern
04.06.2024	Sitzung Lenkungsgruppe Regionalmanagement
11.06.2024	Bildungsbeiratssitzung
03.07.2024	Mitgliederversammlung und Steuerkreis LAG Haßberge
18.10.2024	Save the date: 2. Klimakonferenz des Landkreises Haßberge
23.10.-24.10.2024	Save the date: Speed-Dating zur Berufsorientierung
02.11.2024	Kunstpreis Vernissage
24.11.2024	Kunstpreis Verleihung

Sobald weitere Termine feststehen, werden sie u.a. hier veröffentlicht:

www.leader-hassberge.de
www.erlebnisraum-hassberge.de

Impressum/ Kontakt

Kreisentwicklung Haßberge

Lokale Aktionsgruppe Haßberge e.V. | Regionalmanagement | Kultur und Bildung |
Wirtschaftsförderung, Klimaschutz

Karin Gadamer, Veronika Jägler, Susanne Wolfrum-Horn, Sonja Gerstenkorn,
Jens Weinkauf, Michael Brehm, Lisa Kötting

Am Herrenhof 1

97437 Haßfurt

Tel.: 09521 27-650

Fax: 09521 27-665

E-Mail: kreisentwicklung@hassberge.de

Fotos: LRA Haßberge, sofern nicht anders bezeichnet.

Gefördert durch:

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



LAG Haßberge
NATUR, KULTUR & MEHR
gemeinsam für die Zukunft der Region



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**